

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:  
kreistagsfraktion-bvr-fw-fr@web.de

Kreistagsfraktion BVR/FW/FR  
Fraktionsvorsitzender  
Herr Mathias Löttge  
Hafenstraße 12  
18356 Barth

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: Anfrage/2024/016  
Meine Nachricht vom:  
**Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!**  
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages  
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten  
Auskunft erteilt:  
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67  
18437 Stralsund  
Zimmer: 119  
Telefon: 03831 357 1214  
Fax: 03831 357-444100  
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de  
Datum: 10. April 2025

### **Ihre Anfrage zu den Auswirkungen des Lehrermangels im Landkreis Vorpommern-Rügen**

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Löttge,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

Zunächst bitte ich um Beachtung, dass Fragen, die einen Komplex bilden bzw. in einem Sinnzusammenhang stehen, im Zusammenhang beantwortet werden.

- 1. Liegen dem Landkreis konkrete Zahlen zum Unterrichtsausfall an den kreiseigenen Schulen vor?**
- 2. Gibt es Schulen im Kreisgebiet, in denen sich die Auswirkungen des Lehrermangels besonders deutlich zeigen?**
- 3. Welche Rückmeldungen erhält die Kreisverwaltung von Schulleitungen, Eltern und Schülern zu den Folgen des Lehrermangels?**
- 4. Inwiefern kann der Landkreis als Schulträger Maßnahmen ergreifen, um den Schulbetrieb trotz Lehrermangels zu stabilisieren?**
- 5. Gibt es Überlegungen, den Einsatz von Assistenzkräften, multiprofessionellen Teams oder anderen unterstützenden Maßnahmen zu fördern, um die Schulen zu entlasten?**
- 6. Wie wird sichergestellt, dass Schüler trotz personeller Engpässe eine angemessene Betreuung und Förderung erhalten?**
- 7. Welche Maßnahmen plant oder ergreift der Landkreis, um die Attraktivität der kreiseigenen Schulen für Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal zu steigern?**
- 8. Gibt es Kooperationen mit Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften oder anderen Akteuren, um Lehrkräften das Wohnen und Leben in unserer Region zu erleichtern?**
- 9. Werden gezielt Programme zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an Schulen (z. B. moderne Ausstattung, digitale Lehrmittel) umgesetzt?**
- 10. Inwiefern beeinflusst der Lehrermangel die Ausbildung an den kreiseigenen Berufsschulen?**
- 11. Gibt es Konzepte, um gemeinsam mit Unternehmen und Kammern die Ausbildungssituation zu verbessern und Berufsschulen attraktiver zu gestalten?**

- 12. Wie wird sichergestellt, dass Auszubildende in unserer Region trotz möglicher Unterrichtsausfälle eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten?**
- 13. Wie bewertet der Landkreis die langfristigen Entwicklungen hinsichtlich des Lehrermangels und welche strategischen Maßnahmen sind in der Schulentwicklungsplanung vorgesehen?**
- 14. Gibt es Überlegungen zur verstärkten Nutzung digitaler oder alternativer Unterrichtsmodelle, um dem Personalmangel zu begegnen?**
- 15. Inwiefern kann der Landkreis in Zusammenarbeit mit der Landesregierung darauf hinwirken, dass Schulen in Vorpommern-Rügen besser mit Lehrkräften versorgt werden?**

Das Lehrpersonal und weiteres pädagogisches Personal ist beim Land M-V angestellt bzw. verbeamtet und wird nicht vom Landkreis Vorpommern-Rügen als Schulträger oder Träger der Schulentwicklungsplanung beschäftigt oder eingestellt.

Der Landkreis Vorpommern-Rügen wird nicht über aktuellen Unterrichtsausfall oder Lehrpersonalwegfall an seinen Schulen informiert und erhält auch keine Rückmeldungen zu den Folgen. Die Schulträgerschaft umfasst gemäß § 102 Abs. 2 Schulgesetz M-V (SchulG M-V) insbesondere die Aufgaben, die Schulgebäude und -anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten; das Verwaltungs- und Hilfspersonal (Schulsachbearbeiter/innen, Hausmeister/innen ...) der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken. Allein über diese Instrumente kann der Schulträger seine Schulen als Arbeitsort für Lehrkräfte attraktiver gestalten. Die Anzahl der Lehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals an Schulen gehört nicht zu den Planungsinhalten der Schulentwicklungsplanung im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Um vermehrten Unterrichtsausfall entgegen zu wirken, entwickelt das Land M-V eine Allgemeinbildende Digitale Landesschule (aDiLaS M-V) und hält bereits ausgewählte digitale und Online Unterrichtsangebote vor. Diese können bei Komplettausfall durch die Schulen genutzt werden.

Die Schulträger können dem Lehrermangel unter anderem durch Attraktivitätssteigerung der Schulgebäude und Digitalisierung und Modernisierung der Ausstattung entgegenwirken. Die Schulstandorte werden durch den Träger durch Aus- und Neubau attraktiver für das Lehrpersonal gestaltet.

Die Digitalisierung an den Schulen schreitet voran. Dem Lehrpersonal werden digitale Lehrmittel zur Verfügung gestellt, um moderne Unterrichtsmethoden umsetzen zu können. Die bundesweite Initiative Digitalpakt Schule 1.0 hatte zum Ziel digitale Infrastruktur an Schulen zu verbessern und die Medienbildung zu fördern. Die Schulen wurden mit digitalen Endgeräten, WLAN-Infrastruktur und weitere technische Ausstattung ausgerüstet. Ebenfalls beinhaltet die Maßnahmen Fortbildung von Lehrkräften, um sicherzustellen, dass diese die neuen Technologien effektiv im Unterricht einsetzen. Die Umsetzung des Digitalpakts Schule 1.0 wurde im August 2024 für die Schulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen befinden, abgeschlossen. Mit dem Ausblick auf den Digitalpakt Schule 2.0 wird die Digitalisierung in den Schulen weiter fortschreiten. Ziel ist es im Handlungsstrang I den Auf- und Ausbau einer leistungsfähigen digitalen Bildungsinfrastruktur weiter voranzutreiben und nachhaltige Nutzung zu gewährleisten. Im Handlungsstrang II sind Maßnahmen zur digitalbezogenen Schul- und Unterrichtsentwicklung vorgesehen, die vor allem die Weiterentwicklung lehrplanbezogener Vorgaben, die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte betreffen.

Nicht zuletzt steht das Welcome Center Vorpommern-Rügen als zentrale Anlaufstelle für Fachkräfte, Rückkehrer, Studierende und Zuzügler durch eine persönliche und vertrauensvolle Betreuung mit individueller Hilfe und Unterstützung zu Themen wie Arbeiten, Bildung, Leben

und Wohnen zur Seite. Der Arbeitskreis Berufliche Schulen M-V setzt sich unter anderem dafür ein, „gemeinsam mit allen Beteiligten an einer Entbürokratisierung des Systems [zur Lehrkräftegewinnung] zu arbeiten“ und fordert weitere Maßnahmen, um den Lehrkräftebedarf in M-V zu decken. Zur Absicherung der Unterrichtsabdeckung, sowie um bestmögliche Synergien zwischen der Digitalen Landesschule für die berufliche Bildung und eigenen Angeboten der Regionalen Beruflichen Bildungszentren zu erreichen, wird die Bildung von regionalen oder fachbezogenen Unterrichtsverbänden von den Trägern der Schulentwicklungsplanung angestrebt. Um diese umsetzen zu können, bedarf es jedoch neuer Regelungen durch den Landesgesetzgeber, die unter anderem die Befugnis der Lehrkräfte zum digitalen Unterricht, die Harmonisierung von Beschulungsplänen und Unterrichtszeiten in gleichen Bildungsgängen als auch die technische/räumliche/sächliche Anforderung mitberücksichtigen sollten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth  
Landrat